

Scoria lineata, *Boarmia crepuscularia*, *Scodion conspersaria*.

21. In Mödling erbeutet: *Pieris napi* ab. *impunctata*, *Euchloë cardamines* L., *Leptidia sinapis* L., *Aglia tau* und ab. *nigerrima* ♂, *Acronycta rumicis* L., *Brotolomia meticulosa* L., *Xylomiges conspicillaris* L., ab. *melaleuca* View., *Boarmia consonaria* Hb., *Chimabacche fagella* F. Eine Anzahl aulica- und villica-Raupen gefunden.
28. Partie auf den Eichkogel und Prießnitztal. Erbeutet: *Papilio podalirius* L., *machaon* L., *Pieris napi* ab. *impunctata*, ab. *subalba*, *Euchloë cardamines* L. ab. *Leptidia* ab. *subgrisea* Stgr., *Gonopteryx rhamni* L., *Pyrameis cardui*, *Argynnis latonia* L., *Pararge v. egerides* Stgr., *Nemeobius lucina* L., *Callophrys rubi* L., *Lycaena baton* Berg., *Cyaniris argiolus* L., *Hesperia malvae* L., ab. *taras* Bergstr., *Drepana cultraria* F., *Euclidia mi* Cl., *glyphica* L., *Ephyra linearia* Hb., *Lobophora halterata* Hufn., *Minoa murinata* Sc., *Abraxas adustata* Schiff., *Venilia macularia* L., *Boarmia consonaria* Hb.

Mai.

3. In Wien erbeutet: *Spilosoma mendicum* ♀ Cl.
4. Partie nach Mödling. Ausbeute: *Papilio podalirius* L., ab. *undecimlineatus* Eim., ab. *ornata* Wheeler, *machaon* L., ab. *bimaculata* Eim., v. *sphyrus* Hb., *Pieris rapae* ab. *mera* Stph., *napi* L., ab. *subalba*, *Euchloë cardamines* L., ab. *immaculata* Pabst, *Leptidia sinapis* L., *Colias chrysotheme* Esp., gen. vern. *Gonopteryx rhamni* L., *Pyrameis atalanta* L., *Argynnis dia* L., *Nemeobius lucina* L., *Cyaniris argiolus* L., *Hesperia malvae* ab. *taras* Bergstr., *Thanaos tages* L., *Macrothylacia rubi* L., *Drepana cultraria* F., *Taeniocampa gracilis* F., *Xylomiges conspicillaris* L., *Prothymnia viridaria* Cl., *Euclidia mi* Cl., *glyphica* L., *triquetra* F., *Nemoria viridata* L., *Ortholita coarctata* F., *Minoa murinata* Sc., *Larentia rigua* Hb., *tristata* L., *Asthenia candidata* Schiff., *Bapta bimaculata* ab. *bipunctata* Fuchs, *Numeria pulveraria* L., *Eurymene dolabraria* L., *Venilia macularia* L., *Crambus chrysonuchellus* Scop., *Titanio pollinalis* Dup., *Pyrausta sambucalis* Schiff., *caespitalis* Schiff., *nigrata* Sc., *funebria* Ström., *Euxanthis hamana* L. (Die ganze Biologie von *M. rubi* L. gefunden.)
5. Wenig Sonnenschein, starker Wind. In Mödling erbeutet: fast alle vom 4. Neu: *Lycaena baton* Berg, *Mamestra serena* F., *Boarmia cinctaria* Schiff. gefunden. In Anzahl *M. rubi* und *Arct. aulica*-Raupen. *Semasia aspidiscana* Hb., *Pterophorus monodactylus* L., *Pyrausta sambucalis* Schiff.
9. Nachmittagspartie nach Kaisermühlen. Ausbeute: *Pieris napi* L., *Argynnis dia* L., *Coenonympha pamphilus* L., *Lycaena minima* Letch., *Acronycta megacephala* F., *Heliothis ononis* F., *Acontia luctuosa* Esp., *Acidalia rufaria* Hb., *rubiginata* Hufn., *ornata* Sc., *Timandra amata* L., *Larentia salicata* Hb., *fluctuata* L., *albicillata* L., *obliterata* Hufn., *autumnalis* Ström., *Tephroclystia oblongata* Thnbg., *Phibalapteryx tersata* Hb., *Abraxas marginata* L. ab. *pollutaria* Hb., *Deilina exanthemata* Sc., *Boarmia consortaria* F., *Ematurga atomaria* L., *Phasiane clathrata* Brahm, *Spilosoma menthastris* Esp., *Endrosa roscida* Esp., *Oreopsyche atra* L., *Crambus chrysonuchellus* Scop., *Pyrausta caespitalis* Schiff., *nigrata* Sc., *purpuralis* L. (Fortsetzung folgt.)

Pyrameis atalanta.

Von F. Wucherpfennig, Cassel.

Auf die beiden in Nr. 9 gebrachten Themata: „Atalanta im Frühjahr“ und „Spätherbst“, erwähne ich zu ersterem, daß auch ich in den ersten Tagen des April hieselbst einige tadellose Atalanta-Falter an einer sonnigen und geschützten Stelle hinter einer Bretterplanke gaukelnd beobachtete. Wo kamen dieselben her? Ich mußte annehmen, daß dieselben überwinterten und berichte über mein Zuchtresultat von ca. 50 Raupen, welche ich noch in der ersten Woche des November 1912 an der Straße von hier nach Crumbach, an stark, durch die s. Zt. schon erfrorenen Brennesseln sammelte. Ich war sehr überrascht, um diese Jahreszeit noch eben geschlüpfte Räumchen, sowie Raupen in allen Stadien und auch zwei Puppen zu finden. Mit diesem Material beschloß ich nun einen Zuchtversuch im Freien zu machen. Sämtliche Raupen kamen gut zur Verpuppung und waren auch die Puppen recht gesund und kräftig, trotzdem ich meine Not hatte, noch gutes Futter heranzuschaffen. Ende November schlüpfen einige normale Falter, während eine große Anzahl Puppen mit durchscheinendem Falter, und auch zum Teil im Schlüpfstadium begriffen, abstarben. Der andere Teil der Puppen blieb im normalen Zustande, so daß ich schon erfreut annahm, dieselben würden überwintern. Auch hier wurde ich enttäuscht, da bei einer Revision im Januar 1913 bereits alle Puppen, sowie auch die damals geschlüpfen Falter abgestorben waren.

Bemerke, daß sämtliche Puppen in den Gaze-kästen im Freien läuben und bin ich evtl. gern bereit, etwa interessierenden Herren das gesamte Material, gegen Erstattung der Portokosten, gratis zuzusenden.

Literatur.

„Die Schmetterlinge Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung der Biologie.“ I. Band. Von Prof. Dr. K. Eckstein. (Schriften des D. Lehrervereines für Naturkunde, 26. Band.) Mit 16 Farbendrucktafeln und 26 Textillustrationen. K. J. Lutz' Verlag, Stuttgart 1913 (120 Seiten), Preis?

Zu den vielen bestehenden Schmetterlingsbüchern gesellt sich nun ein neues. Dasselbe ist für die Mitglieder obengenannten Vereins bestimmt. Der Autor, Professor der Zoologie an der Forstakademie Eberswalde, hat sich redliche Mühe gegeben. An der Art und Weise, wie der biologische Teil der Schmetterlinge behandelt erscheint, erkennt man unschwer den Forstmann. Dies ist dem Zwecke des Buches entsprechend.

Wenn so manche Angaben nicht stimmen, so hat dies im allgemeinen nicht viel zu sagen, eine kritische Ueberprüfung z. B. der Flugzeitangaben hätte jedenfalls nicht geschadet.

Der knapp und klar geschriebene allgemeine Teil behandelt: Aeußere Erscheinung, innere Organisation, Entwicklung und Lebensweise von Ei, Raupe, Puppe und Falter; Fauna, System, Nomenklatur, Feinde und Krankheiten, Stellung der Schmetterlinge im Naturhaushalte und ihre wirtschaftliche Bedeutung, Bedeutung und Einrichtung der Sammlung.

Der spezielle Teil behandelt die Tagfalter bis zum Schlusse der Hesperidae. Die 16 farbigen Tafeln bringen die Falter nebst Raupe und Puppe (von der Meisterhand Griebels herrührend) in vor-zureichender Weise. Bei vielen Arten wäre die Ab-

bildung der Unterseite zwecks besserer Unterscheidung nötig (Erebien, Lycaenen, Hesperia). Die meisten Schmetterlingsnamen sind ins Deutsche übersetzt.

Das Buch ist für Anfänger geschrieben und ist als solches wegen der schönen Abbildungen, des übersichtlichen Textes und der im allgemeinen Teile niedergelegten modernen Anschauungen bezüglich des Sammelns zu empfehlen. Fritz Hoffmann.

Für die Bibliothek eingegangen.

Von Herrn Pfarrer Wilhelm Schuster in Heilbronn sind uns für die Bibliothek nachstehende Schriften freundlichst überwiesen:

Eurrhyncha urtica L. Beiträge zur Oekologie und Biologie dieser „Lichtmotte“ (Fam. Pyralidae) wie der Hydrocampinae überhaupt. Sep. aus „Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie“ 1913.

Die heurige *togatulalis*-Ernte im Mainzer Becken (1905). Sep. aus Dr. Kranchers Jahrbuch 1907.

Coccinellen- u. Libellenschwärme „übers Meer“. Meteorologische Einwirkungen (magnetisch elektrische Vorgänge in der Atmosphäre) als Ursache der verschiedenen Insektenzüge, insbesondere der Schmetterlingswanderungen. Sep. aus Dr. Kranchers Ent. Jahrbuch 1913.

Speiseauswahl eines Schusters. (Monochamus sutor.) Sep. aus Dr. Kranchers Ent. Jahrbuch 1907.

Bio- und psychologisches Verhalten von *Cheimatobia boreata* Hb. Sep. aus „Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie“ 1913.

Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins.

Anfrage:

Wie heißt die vollkommen schwarze Aberration von *Arctia flavia*? (♂, Vorder- und Hinterflügel und der ganze Leib einfarbig schwarz.) Sie ist im Spuler und Berge-Rebel nicht angeführt. Dr. Rhomberg.

* * *

Antwort:

Eine Aberration von *Arctia flavia*, bei der die Vorderflügel vollkommen schwarz sind, ist als *abstygialis* von Schultz benannt worden. Die oben beschriebene, bei der auch die Unterflügel und der ganze Leib schwarz ist, dürfte bisher noch nicht bekannt geworden sein.

Lord Avebury †.

Bankier Lord Avebury, früher Sir John Lubbock, der sich als Naturforscher und Politiker hervorragende Verdienste erworben hat, ist am 28. Mai auf seiner Besitzung in Ramsgate auf der Insel Thanet im Alter von 79 Jahren gestorben.

Lord Avebury zählte zu den berühmtesten Männern Englands. Er war am 30. April 1834 zu London geboren und begann seine Laufbahn im Bankgeschäft seines Vaters, das er dann nach dessen Tod übernahm. Das Vertrauen seiner Mitbürger berief ihn bereits 1870 in das Parlament, 1880 wurde er parlamentarischer Vertreter der Universität London, 1890 Präsident des Londoner

Grafschaftsrates. 1900 erfolgte seine Berufung in das englische Oberhaus als Lord Avebury. Er bekleidete die höchsten Ehrenstellen bei den angesehensten politischen, sozialen und wissenschaftlichen Korporationen Englands.

Zu alledem hat er als Mann der Wissenschaft, als Forscher, Lehrer und Schriftsteller eine außerordentliche, hier in ihrem ganzen Umfange nicht zu schildernde Tätigkeit entfaltet. Um die allgemeine Richtung dieser großartigen und vielverzweigten Forschertätigkeit zu bezeichnen, mag es genügen, darauf hinzuweisen, daß er in entscheidender Weise von Darwin beeinflusst war und sich mit voller Ueberzeugung zu den großen Grundgedanken der Entwicklungslehre bekannte. Gleich seinem großen Vorbilde hat er sich die Durchführung der Entwicklungsidee in der aufsteigenden Reihe der Lebewesen in einer Fülle tiefgründiger Untersuchungen angelegen sein lassen. Die Ergebnisse dieser Forschungen hat er in Werken von klassischer Bedeutung niedergelegt. Er hat das Leben und die Befruchtung der Pflanzen, den Ursprung und die Metamorphose der Insekten, die Entwicklung und den Bau der niederen Tierwelt überhaupt zum Gegenstand eingehender Beobachtungen gemacht, so hielt er sich z. B. Jahre hindurch in seiner Wohnung 30 bis 40 Ameisenvölker. Sein Buch „Ameisen, Bienen und Wespen“, das in England selbst in weit über 100 000 Exemplaren verbreitet ist und in sämtliche Kultursprachen übersetzt wurde, hat unser exaktes Wissen von dem hochentwickelten Leben der Insektenwelt durch eine Fülle neuer staunenswerter Einzelheiten bereichert und der Naturforschung die mannigfaltigsten und mächtigsten Anregungen gegeben.

Ebenso unmöglich, wie die ganze Fülle seines wissenschaftlichen Wirkens, ist es, die Vielseitigkeit seiner Betätigung im öffentlichen Leben zu schildern. Es möge nebeneinander gestellt sein: Viele Jahre hindurch war er Präsident der entomologischen Gesellschaft, der ethnologischen Gesellschaft, der Linnégesellschaft, des anthropologischen Instituts, der statistischen Gesellschaft, der afrikanischen Gesellschaft, der Gesellschaft für Altertümer, endlich Vizepräsident der vornehmsten wissenschaftlichen Körperschaft Großbritanniens, der Royal Society. Mit der Stellung eines Vizekanzlers der Universität London, die er viele Jahre hindurch bekleidete, verband er die eines ständigen Sekretärs der Londoner Bankiers und des ersten Präsidenten des Institute of Bankers. Von 1888 bis 1893 war er Präsident der Londoner Handelskammer, daneben Obmann des Londoner Grafschaftsrates, und bis zuletzt war er Vorsitzender des Zentralvereins der englischen Bankiers.

Unermeßlich zahlreich sind die Ehren, die sich auf das Haupt des genialen Mannes häuften. Er wurde Lord und Mitglied des Oberhauses, Ehrendoktor der meisten englischen und vieler deutschen Universitäten, Ehrenmitglied von wissenschaftlichen Gesellschaften und Akademien der ganzen Welt; seit 1902 besaß er auch die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, die der preußische Staat zu vergeben hat, die Friedensklasse des Ordens Pour le mérite.

Den größten Teil seiner Reichtümer opferte er den Naturwissenschaften. Auf politischem Gebiete nahm er hervorragenden Anteil an den Bestrebungen der englisch-deutschen Freundschaftskomitees.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Literatur 55-56](#)